

Rückblick

Session 2019: "Für ein aktives Miteinander von Jung und Alt" Mit der Generationsbrücke auf dem Caritaskongress in Berlin.

Der demografische Wandel ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen, vor der wir in Deutschland in den kommenden Jahrzehnten stehen. Immer mehr alten und damit auch pflegebedürftigen Menschen steht eine zunehmend kleinere Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber. Zudem gibt es durch die Institutionalisierung von Betreuung weniger zufällige und regelmäßige Begegnungsanlässe für junge und alte Menschen.

Wie Zusammenhalt auf den Weg gebracht werden kann, zeigte die Session während des Caritaskongresses, die der KTK-Bundesverband, der Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland (VKAD) und die Generationsbrücke Deutschland gemeinsam am 29. März 2019 in Berlin durchführten.

Die Teilnehmenden konnten erfahren, wie lebendige Begegnungen zwischen den Generationen auf den Weg gebracht und gestaltet werden können. Das Konzept sieht als ersten Schritt die Vorbereitung der Kinder auf der einen und der alten Menschen auf der anderen Seite vor. Erst danach beginnt eine Reihe von Begegnungen dieser beiden Gruppen, die durch Fachkräfte der Generationsbrücke begleitet werden.

Unter der fachkundigen Anleitung von Holger Schmidtke, Regionalkoordinator bei der Generationsbrücke, erprobten die Anwesenden beispielsweise ein typisches Kennenlernspiel, das einen intensiven Austausch über die Arbeit der Generationsbrücke eröffnete.

Weitere Informationen:

www.generationsbruecke-deutschland.de